

**Sitzung der Beiräte bei den Regionaldirektionen Niedersachsen-Bremen und Nord am  
13. Dezember 2023 in Hamburg**

**Gemeinsame Erklärung**

**zur Unterstützung der Transformation in den norddeutschen Ländern**

In der globalisierten Informations- und Wissensgesellschaft von heute hat sich die Halbwertszeit des Wissens dramatisch verkürzt. Nie zuvor haben Bildung und Wissen eine derartig hohe Bedeutung für den Einzelnen und die gesamte Gesellschaft gehabt und sind doch gleichzeitig so schnell veraltet, wie es heute der Fall ist. Auch die Berufswelt verändert sich daher in rasantem Tempo und erfordert deshalb auch ein verändertes Verständnis von beruflicher Aus- und Weiterbildung.

Um mit der technologischen Entwicklung, mit sich verändernden Arbeitsformen und deren Anforderungen Schritt zu halten, ist es mehr denn je erforderlich, die Qualifikationen permanent auf den neuesten Stand zu bringen.

Vor allem die berufliche Weiterbildung muss dazu beitragen, denn der Wandel in den Tätigkeitsstrukturen führt geradewegs zu immer höheren Qualifikationsanforderungen. Der Anteil der Beschäftigten, die eine akademische Ausbildung vorzuweisen haben, hat sich stetig vergrößert, aber auch die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften mit abgeschlossenen beruflichen Ausbildungen, Meister- und Technikerprüfungen nimmt kontinuierlich zu. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Helfersegment und ohne abgeschlossene berufliche Ausbildung sind dabei insbesondere auf gute Weiterbildungsangebote angewiesen.

Weiterhin wird der Wandel durch die demografische Entwicklung begleitet und führt dazu, dass es in den kommenden Jahren verstärkt Renteneintritte der „Babyboomer-Generation“ geben wird. Die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland ist dabei ein wichtiger Baustein, um dieser Entwicklung entgegen zu treten und wird die Belegschaften der Betriebe vielfältiger machen.

Die Arbeits- und Fachkräftesicherung ist und bleibt daher eines der zentralen Themen am Arbeitsmarkt.

Die Mitglieder der Beiräte der Regionaldirektionen Niedersachsen-Bremen und Nord der Bundesagentur für Arbeit sind sich der Herausforderungen bewusst, welche die digitale, demografische und ökologische Transformation für die norddeutschen Bundesländer bedeutet. Die sich ergebenden Möglichkeiten und Chancen sollen genutzt und Betriebe sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf dem Weg der Transformation bedarfsorientiert unterstützt werden.

Die Mitglieder der Beiräte bei den Regionaldirektionen Niedersachsen-Bremen und Nord arbeiten weiter daran Transparenz über die bestehenden Angebote zu schaffen, um die

vielfältigen Angebote der Bundesagentur für Arbeit und ihrer Partner zur Unterstützung der Transformation von Betrieben und Beschäftigten bekannter zu machen und deren Nutzungsmöglichkeiten zu steigern.

Sie erklären darüber hinaus, sich noch stärker zu vernetzen und in einen regelmäßigen, offenen und konstruktiven Austausch zu treten, um gute Praxisbeispiele zu teilen und die Transformation in den Küstenländern erfolgreich umzusetzen. Gemeinsam ist den Küstenländern dabei u.a., dass insbesondere die Seehäfen und die maritime Wirtschaft in Norddeutschland eine herausragende Rolle in der digitalen und sozial-ökologischen Transformation einnehmen.